

März 2020

Newsletter vom KommunikationsKollektiv

In diesem Newsletter:

- Gedanken von uns zu aktuellen Ereignissen
 - Unsere Workshops und Veranstaltungen – jetzt mehr online
 - Andere Events und Infos
 - Kritische Texte zu Corona
 - Petitionen und Forderungen aufgrund von Corona
 - Material: Plena und Seminare online durchführen
 - Spenden, mitmachen
-

Liebe Freund*innen des Kommunikationskollektivs,

Wir kommen gar nicht hinterher mit den krassen Ereignissen, die die letzten Wochen passieren. Geht's euch auch so?

Wir sind eigentlich noch dabei die rassistischen Morde von Hanau zu begreifen und uns wieder einmal über Einzeltäterthesen und Pathologisierung statt Betroffenen-support zu ärgern, schon geht unsere Aufmerksamkeit zur Situation in Griechenland an den Grenzen der Festung Europa.

Wir sind traurig und wütend über die Unmenschlichkeit und die berechnende Kälte mit der Naziterroristen und rassistische Regierungen gegen People of Colour (POC) und Menschen mit vermeintlichem Migrationshintergrund vorgehen.

Für uns kann all dies nur ein Aufruf sein uns breit zu organisieren, uns in der eigenen Arbeit kritisch zu reflektieren und den Kampf umso bestimmter fortzuführen.

Aber uns ebenso auch die Zeit zu nehmen innezuhalten, bei all dem auch für uns selbst und unser Umfeld zu sorgen. Am 8. März waren wir mit euch feministisch auf den Straßen. Wir haben es uns gegönnt uns in allen Sprachen und Formen selbst zu feiern – in unserer Stärke und Vielfalt als feministische Bewegung. Lasst uns diese Kraft und dieses Gefühl des Verbündetseins nutzen und erhalten, für das was vor uns liegt!

Jetzt fordert uns Corona heraus – persönlich und gesellschaftlich. Wie können wir uns weiter organisieren in Zeiten von Corona? Nachbarschaftsorganisation wird wieder präsenter und viele Plena werden in den digitalen Raum verlegt. Am 29.3. gab es unter dem Hashtag #leavenoonebehind eine online Demo von der [Seebrücke](#). Auch wir arbeiten

mit verschiedensten Tools und Methoden und hoffen diese bald systematischer mit euch teilen zu können. Guckt dafür auf unseren Blog. In diesem Newsletter haben wir euch schon ein paar Links dazu zusammengestellt.

Wir finden es in der jetzigen Situation nicht nur wichtig, dass wir handlungsfähig bleiben sondern auch, dass eine gesellschaftliche Debatte über den Umgang mit der Corona-Krise stattfindet. Wir haben euch daher eine Sammlung von Texten verlinkt, die sich kritisch mit der derzeitigen Situation auseinandersetzen.

Bleibt aktiv trotz Corona!

Eure KoKos

Unsere Workshops und Veranstaltungen

Sehr viele unserer Moderationen und Workshops sind abgesagt oder verschoben, wir listen sie hier trotzdem auf.

Bitte informiert euch im Einzelfall bei uns bzw. den bei den jeweiligen Veranstalter_innen. Wir arbeiten momentan an neuen Workshopkonzepten und an Lösungen für Moderationen und Treffen im digitalen Raum.

Online Moderation und Mediation

Wir begleiten euch bei euren Online-Treffen - sowohl in der Vorbereitung als auch bei der Moderation dieser Treffen. Auch bei Konflikten, deren Bearbeitung keinen Aufschub vertragen, können wir versuchen, euch in Online-Treffen oder in der Kombination Draußen-Treffen und Online zu unterstützen. Fragt uns gern an!

Mitmachen! Übersetzung Tools für online Treffen

Wir möchten die [Online Tools](#) von [Training for Change](#) vom Englischen ins Deutsche übersetzen. Helft ihr uns? Wenn du dir die Übersetzung oder Teile vorstellen kannst, meld dich gern unter unserer e-Mailadresse bzw. Legt am liebsten direkt [hier](#) los!

Workshop Macht und Hierarchien bei der Linken Medienakademie 17.3. Berlin Abgesagt wegen Corona. Nachholtermin 29.9.2020.

Mehr Infos bei der [LIMA](#).

Widerständig aktiv. langfristig dabei.

3.– 12.9.2020 10 Tages Kurs Nachhaltiger Aktivismus Kurs bei Berlin

Tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen brauchen Zeit und einen langen Atem. Zu oft verlieren wir Mitstreiter*innen auf dem Weg. Was sind Strategien und Umgangsweisen, um gemeinsam dabei bleiben zu können? Was können wir als Einzelne tun, was können wir gemeinsam tun?

[Mehr Infos hier.](#)

Trauer Zine: schickt eure Beiträge bis 01.06.2020

Wir* wollen ein Zine zum Thema „Trauer und Verlust“ schreiben. Trauer und Verlust – große bedeutsame Worte. Wir alle haben sie wahrscheinlich schon einmal gefühlt. Aber ein Umgang damit ist oft tabuisiert und es gibt selten kollektive Umgangsweisen damit. Hast du Lust etwas zu unserem Zine bei zu tragen? Dabei ist alles willkommen: Texte, Zeichnungen, Erfahrungsberichte, Gedichte, Bilder, Comics,... Wir freuen uns auf eure Beiträge und mit euch in Austausch zu kommen!

[Ganzer Aufruf hier \(PDF\).](#)

Andere Events, Infos

Organizing for Power: Coronavirus und alles danach

Online Lecture am 30.03., 02.04., 13.04. und 16.04. mit Jane McAlevey.

Mehr Infos [hier](#).

Block Bayer! 17.04.2020

Am 17.04.2020 ist Internationaler Tag des bäuerlichen Widerstands in Köln und weltweit! BLOCK BAYER lädt ein zu Aktionen zivilen Ungehorsams gegen den größten Agrochemiekonzern der Welt. Für diesem Tag ist geplant, die Pestizidproduktion von Bayer im Rheinland zu blockieren, während weltweit weitere Aktionen gegen Bayer stattfinden. Mehr Infos und Updates [hier](#).

Kritische Texte zu Corona

["Die Welt nach Corona wird jetzt ausgehandelt"](#)

Artikel aus dem Freitag, in dem gesellschaftliche Gefahren der Corona Krise aber auch Chancen für tiefgreifende Veränderungen betrachtet werden.

[Aktivistis aus Potsdam: "Radikale Kritik jetzt. Raus aus der Angststarre!"](#)

[Podcastreihe Manypod "Rassismus und Corona"](#)

Ordnung, Abschottung, Panik – Parallelen der Corona-Krise und der autoritären Verschärfung/ Debatte während der "Flüchtlingskrise" 2015. (43 min Radiobeitrag)
Enthält zudem eine deutsche Version des Textes vom Laboratorio Occupato Morion, »Dall' all'untore!« – »Packt den Giftsalber!« Oder: Die Rückkehr der Schandsäule in Zeiten der digitalen Quarantäne.

[Kritische Artikel-Sammlung zur gesellschaftlichen Situation während Corona](#)

Wir haben nicht alle Artikel gelesen, möchte euch aber trotzdem die Sammlung zur Verfügung stellen. Bewertet sie selbst und redet mit anderen darüber.

Petitionen und Forderungen aufgrund von Corona

Die Frauenhäuser sind teilweise schon überlastet, weil viele Frauen* durch die Quarantäne zuhause gewalttätigen Partnern ausgesetzt sind. Lest dazu die **Forderungen der autonomen Frauenhäuser** [in dieser Pressemitteilung](#).

Statt Rettung von Banken und Großunternehmen fordern wir vom Staat jetzt das Sozialsystem massiv zu unterstützen. Das müssen wir gemeinsam politisch erkämpfen! Mit der [Mietenpause Petition](#) und der Forderung nach [bedingungslosem Grundeinkommen](#), aber auch **Streiks** und auf der Straße mit **neuen Aktionsformen**. Wer nicht darauf warten will, kann sich an diesem Versuch einer [großen gemeinsamen Ökonomie](#) beteiligen

Plena und Seminare online durchführen

Tools für Onlinetreffen

[Sammlung von open source Tools, mit versch. Kriterien \(Bits und Bäume\)](#)

[Tool Sammlung von systemli](#)

[Datenschutz Bedenken gegen Zoom: "attendee attention tracking" , speichern von Privatnachrichten, Umgang mit Userdaten \(engl\)](#)

Moderationstipps und Methoden für Onlinetreffen

[Moderation von Onlinetreffen und Trainings \(von gastivists, Übersetzung von Koko\)](#)

[Online Moderationstools von Training for Change \(engl\)](#)

[Wie geht digitales Plenieren?](#)

[Moderations- und Gesprächsregeln für Onlinetreffen](#)

[Online Moderationsmethoden 350.org](#)

Spenden, Mitmachen

Spenden an Koko - "Linke soziale Bewegungen moderieren, Widerstand stärken"

Fast alle unserer Veranstaltungen in den nächsten Monaten fallen aus, was für unsere finanzielle Situation schwierig ist. Wir freuen uns daher jetzt umso mehr, wenn ihr uns mit Spenden unterstützt!

Wir suchen einmalige oder regelmäßige Spenden, um unsere Arbeit zu finanzieren. Denn wir von KoKo - das Kommunikationskollektiv wollen weiterhin Gruppen und Bewegungen mit Moderation und Workshops unterstützen, ohne danach entscheiden zu müssen, ob sie uns auch (gut) bezahlen können. Um uns außerdem auch unabhängiger von Fördergeldern für einzelne Veranstaltungen oder Workshops zu machen, suchen wir Spenden. Bitte unterstützt die politische Arbeit von Koko mit eurer Dauerspende! Ob kleiner oder großer Betrag - alles hilft.

Wenn ihr Menschen kennt, die vielleicht auch größere Beträge einmalig oder regelmäßig spenden könnten und auf diese Art etwas zu sozialen Bewegungen beitragen wollen, fragt sie gern oder gebt uns ihren Kontakt.

Unseren (ausführlicheren) Spendenaufruf-Flyer findet ihr hier auf unserer Website:

http://www.kommunikationskollektiv.org/wp-content/uploads/2018/07/Spendenbrief_KoKo.pdf

Kontoinhaberin:

Sinnflut e.V., IBAN: DE76 1709 2404 0006 0289 77

Volksbank Fürstenwalde

Verwendungszweck: KoKo

Solidarische Grüße,

eure Kokos!